



Signal



Mitteilungen für den Lions Distrikt III-WR

5- April 2026

Gruß des Governors

Liebe Lions, liebe Leos,

wir befinden uns im Endspurt unseres Lionsjahres – einer Zeit, die gleichermaßen von Rückblick und Aufbruch geprägt ist. Die vergangenen Monate haben eindrucksvoll gezeigt, was wir gemeinsam bewegen können: Mit Engagement, Kreativität und einem starken Gemeinschaftsgeist haben wir zahlreiche Projekte umgesetzt, Menschen unterstützt und unsere Werte sichtbar gemacht.

Jetzt gilt es, die verbleibenden Wochen bewusst zu nutzen. Der Endspurt ist mehr als nur ein Abschluss – er ist die Gelegenheit, begonnene Initiativen erfolgreich zu vollenden, neue Impulse zu setzen und unsere gesteckten Ziele mit Entschlossenheit zu erreichen. Jeder Einsatz zählt, jede Aktivität stärkt unsere Wirkung in den Gemeinden.

Ein besonderer Fokus liegt dabei auch auf unserem kommenden KDL in Stuttgart. Dieses Treffen bietet uns die Chance, voneinander zu lernen, neue Ideen zu entwickeln und unseren Zusammenhalt weiter zu stärken. Ich lade Sie alle herzlich ein, daran teilzunehmen und aktiv für eine starke Präsenz unseres Distrikts zu werben. Nutzen wir diese Plattform, um Motivation zu tanken.

Gleichzeitig richten wir den Blick nach vorn. Die Erfahrungen dieses Jahres sind ein wertvoller Schatz, aus dem wir lernen und wachsen können. Nutzen wir diese Erkenntnisse, um die Zukunft unseres Distrikts aktiv zu gestalten und den Übergang in das kommende Lionsjahr kraftvoll vorzubereiten.



Kay Hömberg

**Engagement, das verbindet –
Hilfe, die bleibt.**

Mein besonderer Dank gilt allen, die sich mit Herzblut eingebracht haben – in den Clubs, bei Projekten, in der Organisation und im Hintergrund. Ihr Einsatz ist das Fundament unseres Erfolgs.

Lassen Sie uns die letzten Etappen dieses Lionsjahres mit Energie, Zuversicht und dem festen Willen gestalten, weiterhin Gutes zu tun.

Herzlichst Ihr/Euer

Kay Hömberg
Distrikt-Governor 2025/2026
Distrikt 111-WR

Inhalt

Grußwort	1
Lions Musikpreis 206 in WR	2 - 4
Kabinettsbeauftragte gesucht	5 - 6
Gründung LEO Club Solingen	6
Distriktversammlung	7-11
LC Wuppertal Mitte	12 - 13
LC Dortmund	13
Wuppertaler Lions-Clubs	14 - 15
Leo Distrikttreffen	16
LC Wuppertal Mitte	17
LC Essen Werethina	18 - 19
LC Dortmund Phoenix	20
LC Schwerte	21 - 22
Nachruf	22
Termine	23

Unseren Veranstaltungstipp finden Sie auf den Seiten 19

Impressum:

Verantwortlich für den Inhalt:
Kay Hömberg
Distrikt Governor 2025/26
Tel: 01512 264800
kay.hoemberg@hoemberg.de

Redaktion/Layout:

Uwe Maedchen
Petra Seelmann-Maedchen
Telefon: 0202 / 76 00 25
Signal@lions-wr.de

Letzte Info:

Beim im Anschluss an die Distriktversammlung angebotenen Besucherrundgang durch den Bereich des Friedensdorfes, in dem die Kinder während ihrer Rehabilitationsphase die ganze Zeit leben und versorgt werden, kam es zu einer Aufregung wegen der hierbei geltenden Kleiderregel.

Bitte achten Sie bei künftigen Besuchen im Friedensdorf darauf, dass diese Vorgaben im Vorfeld klar kommuniziert werden.

Kay Hömberg

Spannung bis zur letzten Minute Der 31. Lions Musikpreis 2026 des Distrikts 111-WR – Klavier

Von den ersten Tönen am Morgen bis zur letzten Entscheidung am Nachmittag erlebten die Zuhörerinnen und Zuhörer einen Wettbewerbstag voller musikalischer Intensität. Der 31. Lions Musikpreis des Distrikts 111-Westfalen-Ruhr am 28. Februar 2026 stand ganz im Zeichen des Klaviers – und zeigte eindrucksvoll, welche Talente in der Region heranwachsen.

Erstmals fand der Wettbewerb in der Hochschule für Musik und Tanz Köln, Standort Wuppertal, statt. Die Klavieretage mit ihren kurzen Wegen und der große Konzertsaal mit frisch gestimmtem Flügel boten ideale Bedingungen für die jungen Musikerinnen und Musiker.

Nachwuchswettbewerb am Vormittag

Schon am Vormittag wurde deutlich, mit welcher Ernsthaftigkeit und musikalischen Reife sich junge Talente dem Wettbewerb stellen.

Neun Pianistinnen und Pianisten im Alter von sieben bis fünfzehn Jahren präsentierten ihre Programme mit bemerkenswerter Konzentration.

Den 1. Preis gewann der zwölfjährige Florin Hacke aus Wuppertal. Für seine präzise und musikalisch klare Interpretation des Präludiums und der Fuge Nr. 15 in G-Dur aus dem Wohltemperierten Klavier II von Johann Sebastian Bach erhielt er großes Lob der Jury.

Der 2. Preis ging an Xuanning Cao (13) aus Wuppertal, die das Publikum unter anderem mit Chopins virtuos gespieltem Fantasie-Impromptu begeisterte.

Der 3. Preis wurde an die erst achtjährige Selina Qingyan Lin aus Solingen vergeben – eine beeindruckende Leistung in diesem jungen Alter.

Für alle weiteren Teilnehmenden – Alexander Prisacari (Lüdenscheid), Rania Mossleh (Plettenberg), Nico Lerche (Essen), Stiven Blank



(Dortmund), Marin Hornbostel (Wuppertal) und Peter Songen



Guan (Hattingen) – gab es großzügige Büchergutscheine als Trostpreise. Zudem erhielten alle, auch die Erstplatzierten, einen Lions-Plüschlöwen als kleine Erinnerung an diesen besonderen Tag.

Der Nachwuchswettbewerb wurde durch die großzügige Unterstützung des Hauptsponsors Coroplast ermöglicht. Natalie Mekelburger, CEO und Vorsitzende der Geschäftsführung der Coroplast Group, war persönlich anwesend und überreichte Preise und Urkunden mit einem kurzen Grußwort.

Hauptwettbewerb: Zwei erste Preise

Am Nachmittag erreichte die Spannung ihren Höhepunkt. Fünf junge Pianistinnen und Pianisten traten im eigentlichen Lions Musikpreis an, der mit der Weiterleitung zum Bundeswettbewerb verbunden ist.

Lea Terziyska (17) aus Wuppertal und Vincent Heeren (16) aus Herne – beide Studierende an der Folkwang Universität der Künste, Lea im Jungstudium – überzeugten



mit außergewöhnlicher Musikalität und Virtuosität. Beide spielten auf einem Niveau, das deutlich aus dem Feld herausragte, sodass die Jury zwei erste Preise vergab (jeweils 875 Euro).

Lea Terziyska verzauberte unter anderem mit ihrer poetischen Interpretation von Debussys Clair de Lune aus der Suite Bergamasque und überzeugte zudem mit einer fein ausbalancierten Polonaise fis-moll, Op. 44, von Frédéric Chopin.

Vincent Heeren beeindruckte mit einer ebenso virtuosen wie

souveränen Interpretation des ersten Satzes aus Beethovens Sonate Nr. 23 f-Moll, der berühmten Appassionata. Auch seine Darbietung der Sonate Nr. 3 a-Moll op. 28 von Sergej Prokofjew überzeugte technisch wie musikalisch. Als besonders herausragend würdigte die Jury schließlich seine Interpretation der Ungarischen Rhapsodie Nr. 10 in E-Dur von Franz Liszt.

Ein zweiter Preis wurde nicht vergeben – ein Zeichen für die Ausnahmestellung der beiden Erstplatzierten. Da jedoch nur eine Weiterleitung zum Bundeswettbewerb möglich ist, musste die Jury eine schwierige Entscheidung treffen. Prof. Angelika Merkle (Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt), der Konzertpianist und Lionsfreund Oliver Drechsel sowie Prof. Bart van de Roer (Robert Schumann Hochschule Düsseldorf) nominierten schließlich Vincent Heeren für den Bundeswettbewerb in Stuttgart.

Dritte Preise und Sonderauszeichnung

Drei dritte Preise (jeweils 500 Euro) gingen an Quentin Wächter (16) aus Solingen, Olexandra Kondratieva (19) aus Bochum



sowie Alissa Bell (15) aus Essen. Auch sie bereicherten den Wettbewerb mit anspruchsvollen und ausdrucksstarken Beiträgen.

Dass in diesem Jahr drei dritte Preise vergeben werden konnten, ist der großzügigen Stiftung des Lions Clubs Remscheid zu verdanken. In Gedenken an den verstorbenen Lionsfreund Dr. Dr. Heinz-Jürgen Brähler wurde der Heinz-Jürgen-Brähler-Sonderpreis ausgelobt. Frau Brähler überreichte die Urkunde persönlich an Alissa Bell für ihre eindrucksvolle Interpretation des zeitgenössischen Werkes Proteus aus Makrokosmos I von George Crumb.

Dank an Unterstützende

Ein Wettbewerb dieser Qualität lebt von der Unterstützung vieler engagierter Menschen. Unser Dank gilt den Lions Clubs Bochum-Allegra, Essen-Werethina, Essen Sententia, Lüdenscheid-Minerva und Wuppertal-Corona für die Förderung ihrer Kandidatinnen



und Kandidaten. Besonders danken wir dem Organisationsteam des LC Wuppertal-Corona für die sorgfältige Vorbereitung und die herzliche Betreuung aller Beteiligten.

Der Lions Musikpreis 2026 hat eindrucksvoll gezeigt, welches musikalische Potenzial in unserem Distrikt vorhanden ist. Nun blicken wir

gespannt nach Stuttgart, drücken unserem Kandidaten Vincent ganz fest die Daumen – und freuen uns auf das kommende Jahr, wenn der Wettbewerb ganz im Zeichen der Violine stehen wird.

Anke Karrasch



Dringend gesucht: Kabinettsbeauftragte für den Lions Jugendaustausch

Liebe Lionsfreundinnen und Lionsfreunde,

der Lions Jugendaustausch gehört zu den schönsten und nachhaltigsten Aktivitäten unseres Distrikts. Seit Jahrzehnten erleben junge Menschen aus aller Welt durch Lions internationale Freundschaft, interkulturellen Austausch und persönliches Wachstum.

In diesem Jahr dürfen wir bereits das 44. Internationale Lions Jugendcamp Metropole-Ruhr in unserem Distrikt durchführen – ein beeindruckendes Zeichen für Kontinuität, Engagement und gelebte Völkerverständigung.

Aktuell liegt die Verantwortung für den Jugendaustausch im Distrikt in Personalunion bei mir als Distrikt-Governor und Jugendaustauschbeauftragtem. Damit dieses wertvolle Programm langfristig, stabil und nachhaltig weitergeführt werden kann, möchten wir die Verantwortung nun auf mehrere Schultern verteilen und ein engagiertes Team aufbauen.

Daher schreibe ich hiermit die Ämter der

Kabinettsbeauftragten für Jugendaustausch (KJA / KDJC)

in unserem Distrikt 111-WR aus.

Unsere Vision: Ein starkes Team für den Jugendaustausch. Idealerweise bildet sich ein Team aus drei bis vier Lions, das gemeinsam den Jugendaustausch organisiert:

Team „Incoming & Camp“ (ca. 3 Personen)

Aufgaben:

- Organisation des internationalen Lions Jugendcamps im Distrikt
- Betreuung der internationalen Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- Koordination der Gastfamilien
- Planung von Programm, Ausflügen und Begegnungen
- Zusammenarbeit mit Clubs, die das Camp unterstützen
- Kommunikation mit Lions Clubs International Youth Exchange

Das Camp ist jedes Jahr ein echtes Highlight und bietet viele Möglichkeiten, Clubs und Regionen einzubinden.

Beauftragte/r „Outgoing“ (1 Person)

Aufgaben:

- Werbung für den Lions Jugendaustausch in unseren Clubs

- Information und Beratung interessierter Jugendlicher
- Organisation und Verwaltung der Bewerbungen aus unserem Distrikt
- Kommunikation mit anderen internationalen Distrikten
- Koordination der Entsendung unserer Jugendlichen ins Ausland

Möglichkeit: Zonen- oder Clubübergreifende Activity

Der Jugendaustausch eignet sich hervorragend als gemeinsames Projekt mehrerer Clubs oder einer Zone.

Dadurch können Aufgaben verteilt, neue Lions eingebunden und internationale Kontakte gestärkt werden.

Unterstützung und Übergabe

Der Aufbau des neuen Teams erfolgt selbstverständlich nicht ins kalte Wasser.

Im laufenden Jahr begleite ich als bisheriger KJA/KDJC und aktueller Governor die Arbeit intensiv und stehe für:

- Einführung und Übergabe
- Weitergabe von Kontakten und Strukturen
- Unterstützung bei Organisation und Abläufen
- Erfahrung aus vielen Jahren Jugendaustausch

zur Verfügung.

Ziel ist eine strukturierte, nachhaltige Übergabe, damit der Jugendaustausch im Distrikt auch in Zukunft erfolgreich weitergeführt wird.

Warum sich dieses Engagement lohnt

Der Lions Jugendaustausch bedeutet:

- internationale Freundschaften
- unvergessliche Erfahrungen für

- Jugendliche
- Begegnungen zwischen Kulturen
 - gelebtes Lions-Motto „We Serve“ auf internationaler Ebene

Viele Teilnehmer berichten, dass der Jugendaustausch ihr Leben nachhaltig geprägt hat.

Wer kann mitmachen?

Gesucht werden Lions,

- die Freude an internationaler Begegnung haben

- die gerne im Team organisieren
- die junge Menschen fördern möchten
- die Lust haben, eines der schönsten Lions-Programme aktiv mitzugestalten.

Interesse?

Wenn Ihr Euch eine Mitarbeit im Team Jugendaustausch im Distrikt Westfalen-Ruhr vorstellen könnt – sei es als Einzelperson oder als

Club/Zonen-Team – freue ich mich über Eure Rückmeldung an E-Mail Kay Hömberg.

Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass auch die nächsten Generationen von Lions und Jugendlichen diese einzigartige Erfahrung machen.

Mit herzlichen Lionsgrüßen

Kay Hömberg

Nun ist es offiziell: LEO-Club Solingen - gegründet!



Nach drei Jahren Vorlauf und einem „Verschwinden“ der Anträge auf dem Postweg nach Oak Brook ist es nun offiziell: Der Leo-Club Solingen ist mit 26 Gründungsmitgliedern endgültig gegründet!

Unter dem Vorstand von Gründungspräsident Alexander Sperlich hat die Gruppe bereits vor der Gründung bewiesen, dass sie anpacken kann.

Mit Aktionen wie dem Waffelbacken im Seniorenheim und der „Ein-Teil-mehr-Aktion“ für die Tafel sind die

Solinger Leos bereits fest in der lokalen Community verankert.

Unterstützt von den Solinger Lions und begleitet von den Grußworten des Oberbürgermeisters, freut sich der Club nun auf kommende Highlights und Activities!

Luisa-Marie Hauck

Impressionen der 2. Distriktversammlung - dieses Mal zu Gast im Friedensdorf Oberhausen











60 Jahre Lions Club Wuppertal-Mitte ein Jubiläum voller Tradition, Wirkung und Zukunft

Es gibt Abende, an denen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft plötzlich ganz nah beieinanderstehen. Genau solch ein Abend war es, als der Lions Club Wuppertal Mitte sein 60-jähriges Bestehen feierlich im frisch renovierten Ambiente der Schützengesellschaft am Brill beging – ein Jubiläum, das eindrucksvoll zeigte, wie viel ein engagierter Service-Club in sechs Jahrzehnten bewegen kann.

Präsident Arnd Krüger begrüßte zahlreiche Gäste, darunter Stadtdirektor Matthias Nocke und seine Frau Barbara Reul Nocke, Distrikt-Governor Kay Hömberg sowie Vertreter benachbarter Clubs wie Stefan Mager (Lions Club Wuppertal) und Moritz Vesper (Lions Club Schwebebahn). Der Club zählt aktuell 49 Mitglieder, die die Lions-Idee in Wuppertal seit Jahrzehnten mit Leben füllen. Die musikalische Umrahmung übernahm die Violinistin Sofia Zulfikar, Stipendiatin des Lions Clubs Wuppertal-Mitte, die von Noeko Takimura am Flügel begleitet wurde.

Ein Club mit Geschichte – und Geschichten

Das Lions-Motto „We serve“ wird im Club seit sechs Jahrzehnten ganz praktisch gelebt – ein starkes Zeichen der Zuversicht, gerade in bewegten Zeiten wie diesen. Ob der legendäre Glühweinstand seit 1983, das alljährliche Bundeswehrkonzert, die Wupperballen-Aktion mit inzwischen über 114.000 verkauften Ballen oder jüngst das vielbeachtete Kochbuchprojekt „Am Tisch in Wuppertal“: Der Lions Club Wuppertal-Mitte hat immer wieder neue Wege gefunden, gesellschaftliche Verantwortung



im Alltag erlebbar zu machen.

So konnten in 60 Jahren beeindruckende 1,85 Millionen Euro an Spenden für lokale Projekte bereitgestellt werden. Zu den langjährigen Förderempfängern zählen unter anderem das Jubs in Vohwinkel, die unbürokratische Soforthilfe, das Haus Michael am Dönberg, Donum Vitae Wuppertal und die Bürgerstiftung.

Ein Abend der Wertschätzung und Rückblicke

Präsident Krüger nutzte den Abend, um Persönlichkeiten zu ehren, die den Club geprägt haben. Darunter Gerd Scholz, das älteste Mitglied (90 Jahre), sowie Elmar Schulze, der dem Club seit beeindruckenden 55 Jahren angehört.

Mit einem unterhaltsamen Blick zurück führte Krüger außerdem durch die chronologische Reihe aller Präsidentenfahrten – eine Reise von Mainz über Krakau, Münster/Osnabrück, Bonn und Ansbach

bis nach Trier. Die Präsidenten: Professor Stefan Wirth, Professor Roman Seer, Thorsten Knaup, Dr. Rolf Köster, Frank Dietrich und Dr. Marcus Hüttermann, Tariq Odeh, Dr. Michael Böttger und Andreas Ladach. Ein lebendiges Panorama von Freundschaft, Engagement und gemeinsamen Erlebnissen.

Ein weiterer Grund zur Freude: Lions-Freund Wolfgang Nebel feierte am Veranstaltungstag seinen 77. Geburtstag.

Hohe Auszeichnung für besonderes Engagement

Ein weiterer Höhepunkt des Abends war die Verleihung des „Melvin Jones Award“ an Romy und Michael Böttger. Mit dieser international renommierten Auszeichnung würdigen die Lions herausragende Verdienste – in diesem Fall für die immense Energie, die das Ehepaar in das Kochbuchprojekt „Am Tisch in Wuppertal“ eingebracht hat.

Anerkennung aus Stadt und Verband

Stadtdirektor Matthias Nocke überbrachte die Glückwünsche der Stadt Wuppertal und hob die gesellschaftliche Bedeutung ehrenamtlichen Engagements hervor. Allein im vergangenen Jahr konnte der Lions Club Wuppertal Mitte 110.000 Euro an Spenden ausschütten – ein starkes Signal bürgerschaftlicher Verantwortung. Auch Governor Kay Hömberg würdigte den Club als leuchtendes Beispiel gelebter Lions-Werte. Und er gab einen Ausblick: 2029 wird der bundesweite Kongress der Lions Deutschland in der Historischen Stadthalle Wuppertal stattfinden – ein klares Zeichen des Vertrauens in die Region und ihre engagierten Clubs.



Gemeinsam für Wuppertal – damals, heute, morgen

Der Jubiläumsabend machte deutlich: Der Lions Club Wuppertal-Mitte blickt nicht nur auf 60 erfolgreiche Jahre zurück, sondern vor allem nach vorn. Mit Leidenschaft, Gemeinschaftssinn und dem festen Willen, dort zu helfen, wo Hilfe gebraucht wird.

Christian Hinkel

Termin gemeinsam mit Landtagsabgeordneter Anja Butschkau:

Weitere Lions-Unterstützung für das Kinderhospiz Sonnenherz

Gemeinsam mit der SPD-Landtagsabgeordneten Anja Butschkau trafen sich am 26.2.26 Mitglieder des Lions Club Dortmund mit Stiftungsgründerin Elisabeth Grümer. Der Club wurde vertreten vom Präsidenten Michael Martens sowie Rainer Beckmann und Robert Mueller. Sie übergaben 2 Club-Spenden in Höhe von 6750€ und 3885,76€. Die Elisabeth Grümer Hospiz-Stiftung plant für Mai 2026 die langersehnte Inbetriebnahme des Kinderhospizes Sonnenherz in der Nähe des Hospizes St. Elisabeth in Dortmund-Westrich. Das Angebot ist für Kinder mit lebenszeitverkürzenden Krankheiten und deren Eltern für ein würdiges Abschiednehmen geplant. Es wurden 9 Betten, davon 6 für die Tages- und Nachtpflege, mit den entsprechenden Nebenräumen



errichtet, 3 Betten für die stationäre Betreuung. Der Lions Club Dortmund hat den Bau des Hospizes bereits mehrfach finanziell unterstützt. Michael Martens freut sich: »Jetzt kann die notwendige Unterstützung für die Kinder bald starten. Der Lions Club ist froh, dass diese Versorgungslücke für Dortmund endlich geschlossen wird und dankt Frau Grümer für den unermüdlichen Einsatz.«

Jens Bothe

43. Bundeswehrkonzert mit dem Musikkorps der Bundeswehr



Das Bundeswehrkonzert der Wuppertaler Lions ist seit Jahren ein kulturelles Highlight in der Region und verbindet auf besondere Weise Musikgenuss mit gesellschaftlichem Engagement. In der eindrucksvollen Atmosphäre der Historische Stadthalle Wuppertal entfaltet sich ein Abend, der sowohl musikalisch als auch emotional begeistert.

Gestaltet wird das Konzert vom renommierten Musikkorps der Bundeswehr, das zu den führenden

professionellen Blasorchestern Deutschlands zählt. Mit einem vielseitigen Repertoire, das von klassischer sinfonischer Blasmusik über Filmmusik bis hin zu modernen Arrangements reicht, beweisen die Musikerinnen und Musiker ihr außergewöhnliches Können und ihre stilistische Bandbreite.

Veranstaltet wird das Konzert von den Wuppertaler Lions Clubs, die mit großem Engagement nicht nur ein hochkarätiges kulturelles Ereignis auf die Beine stellen, sondern

gleichzeitig einen wichtigen Beitrag für soziale Projekte in der Region leisten. Der Erlös des Abends kommt traditionell gemeinnützigen Initiativen zugute. Dieses Jahr geht der Erlös an die „Ärztliche Kinderschutzambulanz Bergisch Land e.V.“

Ein herzlicher Dank geht an die Wuppertaler Leos, die uns an diesem Abend unterstützt haben!

Uwe Maedchen





Erstes Distrikt-Treffen des Leo-Distrikts WR begeistert



Der Leo-Distrikt WR hat am Freitag, den 13.03., sein erstes Distrikt-Treffen des Amtsjahres veranstaltet. Eingeladen wurde ins Bob's Rock and Bowl im Bermuda3Eck in Bochum. In lockerer Atmosphäre kamen beeindruckende 36 Leos aus den Clubs des Distrikts zusammen – so viele wie schon lange nicht mehr.

Nach einer kurzen Begrüßung durch den Distrikt-Präsidenten Niklas folgte ein kurzer formeller Teil. Dabei ging es unter anderem um die anstehende Multi-Distrikt-Versammlung in Stuttgart, die

Zukunft des Leo-Europa-Forums sowie weitere kommende Termine auf Distrikt- und Multi-Distrikt-Ebene.

Im Anschluss stand vor allem der Austausch und die Vernetzung innerhalb und zwischen den Clubs im Distrikt im Mittelpunkt. Es wurden zahlreiche neue Bekanntschaften geschlossen und bestehende Kontakte gepflegt. Neben vielen guten Gesprächen boten sich auch Gelegenheiten, gemeinsam zu bowlen und zu darten, was die lockere und freundschaftliche Stimmung zusätzlich verdeutlicht.

Zum Abschluss zog es die Gruppe noch weiter zur Bochumer Institution Bratwursthaus, um den Abend bei einer Runde Currywurst ausklingen zu lassen.

Das rundum gelungene Distrikt-Treffen hat wieder gezeigt, wie stark die Gemeinschaft der Leos ist und welches Potenzial in der Vernetzung im Distrikt liegt. Die Leos freuen sich bereits auf die zweite gemeinsame Distrikt-Versammlung in Oberhausen sowie auf das nächste Distrikt-Treffen.

Niklas von Estorff



Lions Club Wuppertal-Mitte unterstützt Haus Michael: Spende ermöglicht neue Trinkwasser-Filteranlage



Sauberes Wasser gilt bei uns als Selbstverständlichkeit – bis man keines mehr hat. Damit genau das im Haus Michael nicht passiert, hat der Lions Club Wuppertal-Mitte eine bedeutende Spende in Höhe von 11.600 Euro geleistet. Dadurch konnte eine moderne, geschlossene Trinkwasser-Filteranlage der Firma Grünbeck installiert werden. Bei der symbolischen Scheckübergabe trafen unter anderem Kristin Reith und Lorenz Walther, die Einrichtungsleiterin und der Geschäftsführer des Haus Michael, und der ehemalige Präsident des Lions Clubs Wuppertal-Mitte, Andreas Ladach, sowie der aktuelle Präsident Arnd Krüger.

Das Haus Michael ist für viele junge Menschen mehr als nur ein Ort zum Schlafen: Es ist ein geschützter Raum, in dem Jugendliche in schwierigen Lebenssituationen betreut, gefördert und auf ihrem Weg in ein selbstbestimmtes Leben begleitet werden. „Unsere Arbeit lebt von Stabilität und Verlässlichkeit – und dazu gehört ganz elementar eine funktionierende

Wasserversorgung“, erklärt Kristin Reith. „Wir sind dem Lions Club zutiefst dankbar. Ohne diese Unterstützung hätten wir ein ernstes infrastrukturelles Problem.“

Warum war die neue Filteranlage notwendig?

Die Einrichtung wird über einen eigenen Brunnen mit Wasser versorgt. Dieses Brunnenwasser enthält – wie in vielen Regionen – natürliche Bestandteile aus dem Erdreich, insbesondere Eisen und Mangan. Diese Stoffe sind typische Bestandteile von Grundwasser. In erhöhter Konzentration können sie jedoch zu sichtbaren Verfärbungen, Ablagerungen in Leitungen und Armaturen sowie geschmacklichen Beeinträchtigungen führen.

Was filtert die Anlage?

Die neue Anlage entfernt gezielt Eisen- und Manganbestandteile. Diese werden im Filterprozess gebunden und aus dem Wasser herausgefiltert, sodass sie nicht mehr in das interne Leitungssystem gelangen.

Wie funktioniert die Anlage?

Nach der Förderung aus dem

Brunnen wird das Wasser durch geschlossene Filterbehälter geleitet.

Spezielle Filtermedien binden Eisen und Mangan chemisch-physikalisch. Das gereinigte Wasser fließt anschließend in das Versorgungssystem der Einrichtung. Die Aufbereitung erfolgt vollständig innerhalb eines geschlossenen Systems – hygienisch, kontrolliert und technisch stabil.

Bedeutung für die Einrichtung:

Mit der neuen Trinkwasser-aufbereitung wird eine dauerhaft stabile Wasserqualität nach den Vorgaben der Trinkwasserverordnung sichergestellt. Gleichzeitig werden Leitungen und technische Anlagen geschont. Für eine Einrichtung, in der Kinder und Jugendliche leben, ist sauberes und verlässliches Trinkwasser eine grundlegende Voraussetzung für Gesundheit, Alltagssicherheit und Lebensqualität.

Für den Lions Club Wuppertal-Mitte sind soziales Engagement und die Unterstützung lokaler Projekte ein fester Bestandteil ihrer Arbeit. ‚Wenn wir etwas bewegen können – ob groß oder klein – dann tun wir das‘, betont Andreas Ladach. ‚Und im Haus Michael bewegt diese Anlage sehr viel:

Sie sichert den Alltag der Jugendlichen, ihrer Betreuung und der gesamten Einrichtung.‘

Die Installation der neuen Anlage ist abgeschlossen. Damit ist das Haus Michael langfristig auf der sicheren Seite – und die Jugendlichen können sich weiter auf das konzentrieren, was wirklich zählt: ihre Zukunft.

Christian Hinkel

Ausverkauftes Haus sorgt für Rekord-Erlös

Benefizkonzert begeistert Besucher in Essen-Werden



Wenn ein klassisches Konzert mit Standing Ovationen endet, dann spricht das für einen außergewöhnlichen Abend. Und den hatten die Zuhörer beim 18. Benefizkonzert des Lions Clubs Essen-Werethina. Auf der Bühne: Junge Musik-Talente der Folkwang-Universität der Künste gemeinsam mit Lehrenden der renommierten Hochschule.

Das Motto des Abends: „Contrasts

– Jazz meets Klassik“. Dabei zeigten die Musiker, dass beide Genres – obwohl gegensätzlich – wunderbar miteinander verschmelzen können. Die erst 16-jährige Jungstudentin Alisa Nikalayenka brillierte sowohl am Klavier und besonders am Saxophon.

Ein besonderes Augenmerk an dem Abend galt Trompeter Eyal Shay. Der 21-Jährige Musiker mit israelischen Wurzeln, der auch schon für das

Kölner Kammerorchester spielte, steckte bis wenige Tage vor dem Konzert in seiner Heimat Israel fest. Wegen der aktuellen politischen Lage konnte er keinen Flug bekommen und erst quasi in letzter Minute und ohne viel zu üben zum Konzert kommen. Er bekam einen Sonderapplaus und überzeugte an seinem Instrument, der Trompete.

Die Idee für das Motto des Abends hatten die Organisatoren Prof. Till Engel und Prof. Dr. Matthias Sakel. Letzterer ging immer wieder ans Mikro und erläuterte Hintergründe zu den Musikstücken und auch zu „seinen“ Nachwuchsmusikern. Namensgeber des Konzerts war die Komposition „Contrasts“ von Béla Bartók aus dem Jahr 1938, die ursprünglich für den Jazz-Klarinettenisten Benny Goodman geschrieben wurde und besonders beispielhaft für die Begegnung von Jazz und klassischer Musik steht.

Kurzweilig führte unser Präsident Erich Thiedemann durch den Abend. Besonders stolz zeigte er sich über das ausverkaufte Haus – in den Vorjahren waren immer





noch ein paar Restplätze frei. Er verstand es, eine Brücke zwischen den freudigen Gastgebern des Lions-Clubs, den jungen Musikern und Lehrenden der Folkwang-Uni und dem Publikum zu schlagen.

Wie besonders die Lions-Familie zusammenhält, hat auch die engagierte Unterstützung der „Leos Essen Zollverein“ gezeigt. Die Nachwuchs-Organisation des Lions-Clubs mit der charmanten Präsidentin Nathalie Krzemien waren den ganzen Abend mit Getränken und Snacks unterwegs, um die Besucher zu verköstigen.

Nach der Pause gab es dann kein Halten mehr, als der Swing auf der Bühne Einzug gehalten hat. Hervorragend gespielte Stücke zum Beispiel von Benny Goodman und Glenn Miller haben den Besuchern ein Lächeln auf die Lippen gezaubert. Nach „In the mood“ gab es Standing Ovations. Als alle Musiker zum Abschluss auf die Bühne kamen, wollte der Applaus einfach nicht enden.

Und so war das 18. Benefizkonzert des Lions Club Werethina ein voller Erfolg. Nicht nur musikalisch, sondern auch finanziell: mit dem Konzert haben wir einen Rekord

erzielt: 30.000 Euro konnten für unsere Förderzwecke generiert werden. Ein großer Dank gilt dabei allen Spendern, unter anderem der Thomälen-Stiftung.

Aber auch den vielen Einzelspendern, unter anderem den „Donnerstags-Senioren“ des Golf Clubs Essen-Heidhausen, die mit über 70 Teilnehmern beim Konzert waren, auf dem dann noch eine größere Spende an uns übergeben wurde.

Mit dem Geld werden unter anderem auch in diesem Jahr wieder fünf Jahresstipendien finanziert. Fünf begabte und zugleich bedürftige Studierende, die von einer Fachjury ausgewählt wurden, erhalten ein Jahr lang monatlich 300 Euro.

Damit können sie sich intensiver auf ihr Studium konzentrieren. Und das schon im 18. Jahr: bislang konnten insgesamt

75 Studierende mit einer Gesamtsumme von fast 150.000 Euro unterstützt werden.

Olaf Biernat



Lions Ahoi! – Hafenrocker zu Gast in der Stahlhalle

Benefizkonzert des LC Dortmund-Phönix



Es schien, als schwingte der gewaltige Elektro-Stahlhofen in der DASA-Stahlhalle mit, als am 17. April die Hafenrocker aus Hamburg das diesjährige Benefizkonzert des LC-Dortmund-Phönix bestritten. Aber es waren die Besucher in der ausverkauften Halle, die vom ersten Song bis zur letzten Zugabe vom „Spirit of Rock“ eingefangen wurden und begeistert mitgingen.

Lupenreinen Rock präsentierten die Hafenrocker, die als eine der versiertesten Classic Rock-Bands Deutschlands gelten und diesem Ruf alle Ehre machten - mit einer energiegeladenen Live-Show, mit Leidenschaft, Power und einem Sound, der tief unter die Haut ging.

Dabei war ihr Repertoire eine Hommage an die unvergesslichen

Klassiker der letzten 40 Jahre: Songs von Led Zeppelin, Queen, AC/DC, ZZ Top, Pink Floyd, Prince, Simple Minds, Dire Straits u. v. a. ließen den Geist der großen Rock-Ära wieder aufleben. Legendäre Gitarrenriffs, kraftvolle Drums, groovender Bass und eine facettenreiche Stimme bescherten dem Publikum einen mitreißenden Abend. Eine große Zahl Besucher beließ es nicht beim Mitsingen und Mitklatschen, sondern fand bei Mittanzen kaum ein Ende. Stimmung pur!

Insgesamt war das traditionelle Benefizkonzert wieder ein voller Erfolg - für das Publikum, aber auch den vom veranstaltenden Club verfolgten guten Zweck: Der Reinerlös fließt wie üblich seinen lokalen Projekten zu. „Wir freuen uns,

dass dieser tolle Abend unsere Möglichkeiten zu helfen gestärkt hat“, zog Präsident Wolfgang Koch ein zufriedenes Fazit des Abends.

Claus-Dieter Weibert

55 Jahre Lions Club/Schwerte Ruhr**Engagement, das verbindet...Hilfe, die bleibt**

Über 100 Lions und Gäste feierten am Samstag, den 25. April, das 55jährige Bestehen ihres Lions Club Schwerte/Ruhr im Rahmen einer festlichen Jubiläumsfeier in den Räumen der Tanzschule Thiele in Schwerte.

Gemeinsam in und für Schwerte, dafür stehen, so Präsident Bernd Graf bei seiner Begrüßungsansprache, 55 Jahre Lions Club Schwerte mit der gelebten Freundschaft der 47 Mitglieder, ihrem Engagement mit Herz und Verstand und dem festen Willen, nach dem Lionsmotto »We serve« (wir dienen), dort zu helfen, wo Hilfe gebraucht wird. So konnten die Clubmitglieder in den vergangenen Jahrzehnten über 1,2 Millionen Euro bei Ihren ehrenamtlichen Activities erwirtschaften und an gemeinnützige Projekte in Schwerte und für internationale Hilfsprojekte der Lions spenden.

Der Club habe es, so betonte Kay Hömberg, District Governor des Lions Districts Westfalen Ruhr, bei

seinem Grusswort, eindrucksvoll geschafft, über die Jahrzehnte und über die Generationen hinweg



für neue und junge Mitglieder attraktiv zu sein und das Motto »Engagement, das verbindet, Hilfe die bleibt« überzeugend zu leben. Dafür steht auch der Leo Club Schwerte, die mit rund 30 Mitgliedern sehr aktive Jungenorganisation der Lions in der Ruhrstadt.

Dimitrios Axourgos, Bürgermeister der Stadt Schwerte und selber Mitglied des Lions Club Schwert/Ruhr, hob die besondere Bedeutung der jahrzehntelangen Hilfs- und Spendenaktionen hervor, ohne die Projekte der Schwerter Kinder- und Jugendhilfe, der Unterstützung

von Senioren aber auch die regelmäßige Unterstützung von kulturellen Initiativen nicht möglich wären. Dass der Club dabei auch in enger Kooperation mit den anderen beiden Schwerter Servicclubs Stärken bündelt, hoben Maria Büse-Dallmann, Präsidentin des Lions Club Schwerte-Caelestia und Dr. Richard Saure, Past Präsident des Rotary Clubs Schwerte, bei ihren Glückwunschsadressen deutlich hervor.

Der Talk Rückblick, moderiert von Lutz Thimm, Leo Beauftragter des Clubs, erlaubte interessante und amüsante Einblicke in Geschichte,

Engagement und das Clubleben der letzten 55 Jahre, über das sich die Festgäste auch im Rahmen einer kleinen historischen Ausstellung, zusammengetragen vom langjährigen Sekretär Helmut Bernhard, informieren konnten.

Bei Tanz und guten Gesprächen, musikalisch eingerahmt vom Gesangsduo Glam Age mit Tim Erlmann und Annika Firley, klang der Abend schließlich aus und alle Festgäste waren sich, so Präsident Bernd Graf einig: »Ein besonderer Abend, der dem besonderen Anlass wirklich angemessen war.«

Thomas Isajiw

Nachruf

In stillem Gedenken an einen geschätzten Lions-Freund Reiner Gravius

Am 15. April 2026 verstarb unser Lionsfreund Reiner Gravius im Alter von 88 Jahren nach langer, schwerer Krankheit. Mit großer Trauer nehmen wir Abschied von einem Menschen, der seit 1987 dem Lions Club Essen-Ludgerus als engagiertes Mitglied verbunden war und dessen Wirken uns nachhaltig geprägt hat.

Reiner Gravius führte seit 1964/70 über viele Jahrzehnte das Bauunternehmen „Sprenker + Gravius“ mit großem Verantwortungsbewusstsein und unternehmerischem Geschick. Die Übergabe der Geschäftsführung an seinen Sohn Holger 2001 markierte einen bedeutenden Meilenstein, der die Zukunft des Familienunternehmens auch in der vierten Generation sicherte und

Reiners Lebenswerk würdigte.

Abseits seines beruflichen Engagements widmete sich Reiner mit Leidenschaft seinen Hobbies, darunter Reisen, Golf und Jagen. Seine vielseitigen Interessen und sein Humor bereicherten nicht nur sein persönliches Umfeld, sondern auch unser Clubleben.

Seine warmherzige, verlässliche und offene Art machte ihn zu einem geschätzten Freund und Gesprächspartner. Auch wenn ihm die Teilnahme am aktiven Clubleben in den letzten Jahren aufgrund seiner Erkrankung nicht mehr möglich war, blieb er stets ein Teil unserer Gemeinschaft und in Gedanken bei uns.

In tiefer Anteilnahme teilen wir die Trauer von Reiners Familie.



Wir werden ihn als Mensch, Unternehmer und Lions-Freund in dankbarer Erinnerung behalten. Unser Mitgefühl gilt insbesondere seiner Frau Ute und seinen Kindern und Enkelkindern, die diesen Verlust gemeinsam mit uns tragen.

Enno G. Schmischke

Distrikt			Zur Zeit liegen der Redaktion keine Termine vor!	
	Die Termine für Schulungen finden sich demnächst auf der Homepage: https://111wr.lions.de/workshops/seminare und im Signal			

Clubtermine	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
	13.09.2026		Lions Club Herten Rallye LC Herten	Anmeldung: https/herten.lions.de
			Zur Zeit liegen der Redaktion keine weiteren Termine vor!	

Liebe Lions, liebe Leos,

gerne veröffentlichen wir Ihre/Eure Termine, bitte rechtzeitig einreichen unter: signal@lions-wr.de

Einsendeschluß für die nächste Ausgabe: 20.05.2026

Wir bitten Sie **Texte ausschließlich als Worddateien ohne »kreativen Umbruch« anzuliefern** und den Autor mit anzugeben! Bilder bitte als jpg (keine HEIC-Dateien!!!) gesondert abspeichern, **nicht in die Word-datei mit einbinden!** Bei Fremdbildern achtet bitte auf den Fotonachweis! **Adresse: Signal@Lions-wr.de**

Auch Eure Veranstaltungen veröffentlichen wir sehr gerne. Bitte senden Sie uns ein Plakat als pdf zu.

Wir wünschen allen Veranstaltungen ein gutes Gelingen.

Eure Redaktion